

Projektsteckbrief

Biodiversitätsprojekt „Arche Noah Unterallgäu - Verbesserung der Bestandssituation hochgradig bedrohter Arten“

Um dem Verlust an Biodiversität im Landkreis Unterallgäu entgegen zu treten, soll die Bestandssituation folgender Arten in ihren Lebensräumen verbessert werden:

Tab. 1: Höchste Priorität				
Taxon			RL D	RL B
Kammolch	FFH II/IV ABSP	<i>Triturus cristatus</i>	V	2
Vogel-Azurjungfer	FFH II	<i>Coenagrion ornatum</i>	1	2
Rotbraunes Wiesenvögelchen		<i>Coenonympha glycerion</i>	V	2
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	FFH II/IV ABSP	<i>Phengaris teleius</i>	2	2
Randring-Perlmutterfalter	ABSP	<i>Boloria eunomia</i>	2	2
Warzenbeißer	ABSP	<i>Decticus verrucivorus</i>	3	3
Kriechender Sellerie	FFH II/IV	<i>Apium repens</i>	1	2

Tab. 2: Hohe Priorität				
Taxon			RL D	RL B
Großes Wiesenvögelchen	ABSP	<i>Coenonympha tullia</i>	2	2
Goldener Scheckenfalter		<i>Euphydryas aurinia</i>	2	2
Blaukernaue	FFH II/IV ABSP	<i>Minois dryas</i>	2	3
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	FFH II/IV ABSP	<i>Phengaris nausithous</i>	V	V
Himmelblauer Bläuling		<i>Polyommatus bellargus</i>	3	3
Storchschnabel-Bläuling	ABSP	<i>Polyommatus eumedon</i>	3	2
Kurzflügelige Beißschrecke		<i>Metrioptera brachyptera</i>	*	V

Projektgebiet ist der Landkreis Unterallgäu. Von oberster Bedeutung ist die Sicherung der aktuellen Vorkommen der 14 Projektarten in den bereits sicher identifizierten Gebieten. Bei Beginn wird von ca. 45 Arealen mit einer Größe zwischen 0,5 ha und 40,0 ha ausgegangen. In die engere Betrachtung werden außerdem möglich erscheinende Vorkommensgebiete einbezogen, so dass ca. 200 ha in intensive Bearbeitung genommen werden. Diese bilden die engere Projektkulisse. Sie liegen über zahlreiche Gemeindegebiete verteilt. Für jedes Areal einschließlich der Umgebung, aus der Einflüsse wirksam werden können, ist in einer frühen Stufe des Projektes jeweils eine flurstücksscharfe Umsetzungskulisse abzugrenzen. Das Projekt soll hierfür auch jeweils einen spezifischen Handlungsrahmen entwickeln.

Auf überörtlicher Ebene sollen die nächstgelegenen potenziell besiedelbaren bzw. wiederherstellbaren Biotope identifiziert werden. Für solche funktional in Beziehung stehenden Räume, in denen die faktischen und potenziellen Habitate eingebettet liegen, sind Biotopverbundmaßnahmen darzustellen. Das Netz der Bereiche mit Untersuchungs- und Entwicklungsaufgaben durchzieht vor allem die Talräume, die im Landkreis Unterallgäu naturräumlich eine große Rolle spielen.



Zur Umsetzung des Projektes suchen die Projektträger Landschaftspflegeverband Unterallgäu, Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Projektmanager/in

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die grundsätzlich teilbar ist, sofern das Aufgabenfeld komplett abgedeckt wird. Das Beschäftigungsverhältnis ist auf 4 Jahre befristet mit der Möglichkeit der Verlängerung und wird vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. Es ist angelehnt an die Bestimmungen des Tarifvertrages des Öffentlichen Dienstes (TVöD). Dienstsitz ist Mindelheim.

Zentrale Aufgabe ist die Verbesserung der Bestandssituation der 14 ausgewählten Projektarten im Unterallgäu.

Wir erwarten einen ökologisch ausgerichteten Hochschul- oder Fachhochschulabschluss, vertiefte Kenntnisse von Lebensraum und -weise der genannten Arten, Erfahrungen in der Umsetzungspraxis sowie Geschick in der Vermittlung von Naturschutzzielen. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit sollen Sie u. a.:

- Populationen der Projektarten ausfindig machen und deren Zustand analysieren
- ökologische Verbesserungen der Lebensräume begleiten
- mit Nutzern und Anliegern im Umfeld der Lebensräume verhandeln sowie Flächenankäufe und Entwicklungsmaßnahmen vorbereiten
- Gemeinden, Behörden, Verbände, Schulen etc. in das Projekt einbeziehen, beraten und ein Betreuernetzwerk aufbauen und koordinieren
- die Öffentlichkeit und die Medien ansprechen

Bei uns können Sie Ihre selbständige Arbeitsweise, Ihre Teamfähigkeit und Ihre Überzeugungskraft unter Beweis stellen. Wenn Sie darüber hinaus PC-Anwendungen (MS Office, GIS ...) beherrschen, über den Führerschein der Kl. B verfügen und bereit sind, Ihren eigenen Pkw für Dienstfahrten einzusetzen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an den

Landschaftspflegeverband Unterallgäu e. V., Fellhornstr. 15 a, 87719 Mindelheim
an Herrn Jens Franke, franke@lvp-unterallgaeu.de

Bewerbungsschluss ist der 18.02.2020. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Informationen über unsere Organisationen finden Sie unter www.bund-naturschutz.de, www.lbv.de und www.lpv-unterallgaeu.de .